

KFO AKTUELL

Der KFO-Informationsbrief der Fachlabore Dr. W. Klee in Potsdam und Frankfurt



Liebe Leserinnen und liebe Leser*,

mit Stolz berichten wir in dieser Ausgabe von unserer bestanden QS-Dental-Zertifizierung. Zwei Jahre Vorbereitung waren damit verbunden. Insbesondere die Laborabläufe (z.B. systematische Kontrollen der Arbeiten, Chargenrückverfolgung) wurden mit dem Ziel angepasst, die produktbezogene Qualitätssicherung in der Zahntechnik sicherzustellen. Als QS-Dental geprüftes

Dentallabor leisten wir an unseren beiden Standorten Frankfurt am Main und Potsdam einen wichtigen Beitrag für Ihr praxiseigenes Qualitätsmanagement. Sie können sich hier nicht nur höchster Qualität der kieferorthopädischen Sonderanfertigungen für Ihre Patienten sicher sein. Wir, als QS-Dental geprüftes Dentallabor bieten zudem eine optimale fachgerechte und fundierte Schnittstellenoptimierung für höchsten Patientenschutz und beste Ergebnisqualität. Mehr dazu lesen Sie weiter unten.

Mit dieser Ausgabe schließen wir unsere dreiteilige Serie von PD Dr. Sander über die Klasse II Behandlung ab. Während wir uns in der letzten Ausgabe mit der skelettalen Klasse II beschäftigt haben, wollen wir uns dieses Mal der dentalen Klasse II widmen. Dabei werden möglichst Geräte mit hohem dentalen Effekt genutzt, wie z.B. der Bionator. Frau Rumpf wird Ihnen auf Seite 4 hilfreiche Abrechnungstipps zu festsitzenden Hilfsapparaturen geben. Über die Neuigkeiten aus unserem 3D-Druckerpark möchten wir Ihnen genauso berichten wie über die Neuausrichtung unserer *medi-sleep* Schnarchtherapie-Geräte.

Erfreulicherweise sind wir gut durch unser Veranstaltungsjahr 2021 gekommen und dank unserer getroffenen Corona-Schutzmaßnahmen haben sich die Teilnehmenden bei uns wohl gefühlt. Unser Kursangebot für 2022 finden Sie in Auszügen auf der letzten Seite dieser Ausgabe oder unter www.kfo-collegium.de. Dort können Sie Ihren Lieblingskurs auch ganz einfach buchen.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns im letzten Jahr entgegengebracht haben. Ihnen, Ihrem Team und Ihren Familien wünschen wir ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr – und wie immer wünschen wir Ihnen eine gewinnbringende und spannende Lektüre.

**Neues aus dem
Fachlabor** ■■■■

**Der Fall aus der Praxis:
Dentale Klasse II** ■■■■

**Abrechnungsbeispiel:
Festsitzende
Hilfsapparaturen** ■■■■

Aktuelle Kursetermine ■■■■

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Ing. ETH Felix Klee, MSc.
Geschäftsführer

Neues aus dem Fachlabor Dr. W. Klee

Fachlabor Dr. W. Klee ist QS-Dental geprüftes Meisterlabor



v.l.n.r.: Klaus Bartsch, Felix Klee, Behrang Mehrkam

QS-Dental ist ein Qualitätssicherungssystem, das ausschließlich für **Innungsmitglieder** entwickelt wurde. Dabei geht es um die produktbezogene Qualitätssicherung in der Zahntechnik, die durch 20 verschiedene Anforderungen sichergestellt wird. Ziel ist dabei, die Qualität und Sicherheit der kieferorthopädischen Apparaturen für höchsten Patientenschutz zu gewährleisten.

Als zahntechnisches Meisterlabor setzen wir das speziell für die Branche entwickelte Qualitätssicherungskonzept QS-Dental an unseren Standorten Frankfurt und Potsdam um.

Am IDS-Samstag wurde uns die Urkunde für die erfolgreiche Prüfung nach QS-Dental überreicht. VDZI-Vizepräsident Klaus Bartsch zeichnete das Fachlabor Dr. W. Klee für *grazile* Kieferorthopädie GmbH am Messestand des VDZI aus. Felix Klee und Behrang Mehrkam nahmen die Urkunde entgegen.

Fortsetzung nächste Seite

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf allen Seiten unserer Homepage auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachform männlich, weiblich, divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Als QS-Dental »MDR inside« geprüftes Meisterlabor garantieren wir unseren Kunden:

- sorgfältige Zwischen- und Endkontrollen bei der Herstellung
- Verwendung ausschließlich geprüfter und bioverträglicher Materialien
- Fertigung kieferorthopädischer Apparaturen auf Basis exklusiver, fachlich fundierter Qualitätsstudien
- Kontinuierliche und fachbezogene Aus- und Weiterbildung des Zahntechnikermeisters und der Mitarbeiter
- Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen und Vorschriften aus Medizinproduktegesetz, Arbeitsschutz und Umweltschutz

Einen deutlichen Schwerpunkt legt QS-Dental auf die Beschreibung und Kontrolle der angestrebten produktbezogenen Qualitätsziele in der Fertigung zahntechnischer Produkte.

Durch eine systematische Kontrolle der Arbeiten, die nach klaren Kriterien erfolgt, werden Fehler minimiert.

Eine Überprüfung nach QS-Dental muss – zur Aufrechterhaltung des Zertifikates – im Abstand von 3 Jahren erfolgen. Sie wird durch fachkundige Prüfer durchgeführt.

Neues vom Druckerpark

In unserer letzten Ausgabe haben wir von unseren Druckern berichtet. Vor allem von unserem Neuzugang, dem J5-Dental-Jet der Firma Stratasys, einem der Weltmarktführer auf dem Gebiet der Polijet-Technologie. Mit diesem Neuzugang werden ausschließlich rein biokompatible Materialien für medizinische Anwendungen „verdrukt“, was für weitere von uns angestrebte Patentierungen notwendig ist.

Wir sind das erste Dentallabor in Deutschland und das fünfte Unternehmen weltweit, das einen Drucker dieser neuesten Generation im Einsatz hat. Aus diesem Grund besuchten uns zwei Vertreterinnen von Stratasys aus dem HQ in Israel. Sie interessierten sich insbesondere für die Anwendung des Druckers im Labor.



v.l.n.r.: Behrang Mehrkam, Osnat Philipp (Vice President Healthcare BU / Stratasys), Gal Brill (Director, Produkt Marketing - SUB Healthcare / Stratasys), Felix Klee



überarbeitet DocSnoreNix®

Wir überarbeiten derzeit das Sortiment unserer medi-sleep Schnarchtherapie-Geräte. Mit Übernahme der Unterkieferprotrusionsschiene als Kassenleistung wird diese ab 2022 einem sehr großen Patientenkreis zugänglich sein. Damit die Therapiegeräte optimal wirken können, müssen viele Anforderungen erfüllt sein, wie z.B. einstell-

bare Unterkieferverlagerung, mögliche Unterkieferbewegungen, Beständigkeit sowie einfache Handhabung. Unsere Ansprüche sind hoch, deshalb passen wir derzeit unsere Angebotspalette an diese Anforderungen an, damit Ihre Patienten vom bestmöglichen Therapieerfolg profitieren können.

Teil 3: Die Behandlung der Klasse II in unserer Praxis



PD Dr. Martin Sander

Die dentale Klasse II

In unseren letzten beiden Ausgaben haben wir unterschieden, was eine skelettale und eine dentale Klasse II bedeutet.

In der letzten Ausgabe haben wir uns ausgiebig mit der skelettalen Klasse II beschäftigt und wollen uns dieses Mal der dentalen Klasse II widmen.

Auch hier behandeln wir altersbedingt unterschiedlich. Wir versuchen, möglichst Geräte mit hohem dentalem Effekt zu nutzen.

Die dentale Klasse II bedeutet z.B., eine stark vergrößerte sagittale Frontzahnstufe, ohne dass die Kieferbasen skelettal inkorrekt liegen.

Im Seitenzahnbereich wäre die dentale Klasse II vor allem durch Aufwanderung zu erklären. So kann auch an den Molaren eine Klasse II Verzahnung vorliegen (durch den Leewaysspace): später aber auch durch Aufwanderung.

Eine Aufwanderung wird mit einer Distalisation oder sogar Extraktion behandelt. Bei Distalisation ist abzuwägen, wo die Verankerung stattfinden soll. Man unterscheidet extraoral (Headgear) im selben Kiefer aber dental (Pendulum), skelettal (Beneslider) oder sogar im Gegenkiefer (z.B. SUS-Feder) oder aber es wird auf die Distalisation verzichtet und eine Extraktionsbehandlung durchgeführt (hier wäre z.B. auch erlaubt, nur im Oberkiefer die 4er oder 5er zu ex-

trahieren. Ziel wäre dann eine gesicherte Distalverzahnung).

Handelt es sich nur um eine vergrößerte sagittale Frontzahnstufe ohne dentale Aufwanderung im Seitenzahngebiet, sollte man sich auch nur auf die Frontzahnstufe konzentrieren.

Wir nutzen für eine solche Situation möglichst Geräte, die vor allem auf die Fronten aktiv wirken. Dazu gehören Mundvorhofplatte, bei sehr jungen Kindern der Bionator/Aktivator.

Die dentalen „Neben“-effekte auf die Front bei diesen Geräten sind bemerkenswert hoch. Aus unserer Erfahrung lassen sie sich nicht gut für ausgeprägte skelettale Klasse II nutzen, es sei denn der Patient trägt tagsüber außerordentlich fleißig das Gerät (Aussteigen aus dem Gerät während des Nachtschlafes). Bei dieser Situation ist unbedingt auch zu prüfen, was der Ursprung

Der Fall aus der Praxis

des Problems ist. Hierbei kann eine logopädische Unterstützung notwendig werden (viszerales Schluckmuster/Sigmatismus frontalis) oder aber das Behandlungsgerät kann schon helfen (Zungeneinlagerung und Lippeneinrollen).

Achtung, auch bei älteren Patienten kann hier ein Lutschhabit vorliegen!



Gemessen wird dies von vestibulär zu vestibulär. In diesem Fall 9 mm



Patient nach ca. 1 Jahr Therapiezeit mit Bionator



Patient mit dentaler Klasse II und sehr großer Stufe

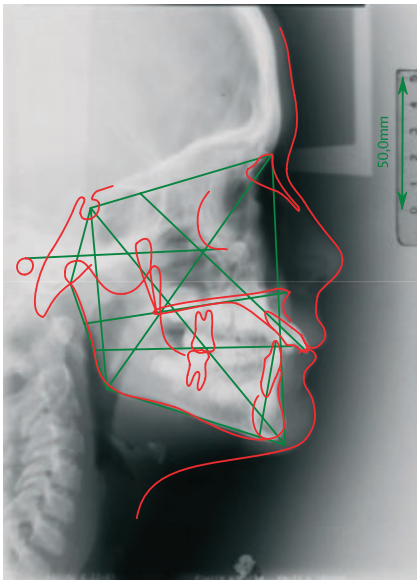


Auch der seitliche Anblick vor der Therapie zeigt eine neutrale Bisslage

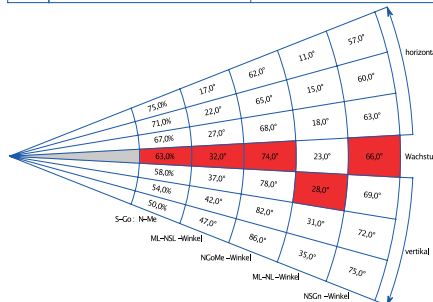


Der Patient ist jetzt sogar in eine Superklasse I (=leichte Klasse III) hineinbehandelt, um einem Rezidiv vorauszuwirken

Fernröntgen Lateral - Analyse: Standard Alter: 8,0 (8 Jahre, 0 Monate)



	SNA -Winkel	NL-NSL -Winkel	NSBa -Winkel	ML-NSL -Winkel	SNB -Winkel	ML-NL -Winkel
retrognath	72,0	18,5	150,0	52,0	70,0	33,5
	73,0	17,5	148,0	50,0	71,0	32,5
	74,0	16,5	146,0	48,0	72,0	31,5
	75,0	15,5	144,0	46,0	73,0	30,5
	76,0	14,5	142,0	44,0	74,0	29,5
	77,0	13,5	140,0	42,0	75,0	28,5
	78,0	12,5	138,0	40,0	76,0	27,5
	79,0	11,5	136,0	38,0	77,0	26,5
	80,0	10,5	134,0	36,0	78,0	25,5
orthognath	81,0	9,5	132,0	34,0	79,0	24,5
	82,0	8,5	130,0	32,0	80,0	23,5
prognath	83,0	7,5	128,0	30,0	81,0	22,5
	84,0	6,5	126,0	28,0	82,0	21,5
	85,0	5,5	124,0	26,0	83,0	20,5
	86,0	4,5	122,0	24,0	84,0	19,5
	87,0	3,5	120,0	22,0	85,0	18,5
	88,0	2,5	118,0	20,0	86,0	17,5
	89,0	1,5	116,0	18,0	87,0	16,5
	90,0	0,5	114,0	16,0	88,0	15,5
	91,0	-0,5	112,0	14,0	89,0	14,5
	92,0	-1,5	110,0	12,0	90,0	13,5



Trotz massiver vergrößerter Frontzahnstufe keine skelettale Klasse II

Variable	Norm []	Wert []	Diff	Abweichung	Verbal
SNA - Winkel	82,0±3°	78,6°	-0,4	●	retrognath OK
SNB - Winkel	80,0±3°	75,6°	-1,4	●	retrognath UK
ANB - Winkel	2,0±2°	3,0°	0,0	●	skelettale Kl. I
ind. ANB - Winkel		2,9°			
Wits	-1,0..2,0mm	3,0mm	+1,0	●	skelettale Kl. II
ML-NSL - Winkel	32,0±5°	33,0°	0,0	●	orthognath
NL-NSL - Winkel	8,5±3°	7,4°	0,0	●	Orthoinklination d. OK-Basis
ML-NL - Winkel	23,5±3°	25,6°	0,0	●	orthognath
ArGoMe - Winkel	130,0±7°	126,6°	0,0	●	
NGoMe - Winkel	72,5±5°	71,1°	0,0	●	neutral
OK1-UK1 - Interinzisalwinkel	131,0°	122,7°	-8,3		
OK1-NSL - Winkel	102,0±2°	121,2°	+17,2	●	protrudierte OK-Front
OK1-NA - Winkel	22,0°	42,7°	+20,7		protrudierte OK-Front
OK1-NA - Strecke	4,0mm	7,6mm	+3,6		protrudierte OK-Front
UK1-NB - Winkel	25,0°	11,6°	-13,4		retrudierte UK-Front
UK1-NB - Strecke	4,0mm	-0,4mm	-4,4		retrudierte UK-Front
UK1-ML - Winkel	90,0±3°	83,0°	-4,0	●	retrudierte UK-Front
OK-UK - Länge (Differenz)	15,0..28,0mm	19,1mm	0,0	●	»konservativ d. KFO behandelbar«



Überprüft wird dies am ANB- und individuellen ANB. Diese sind hier nahezu identisch. Nur der WITS ist leicht erhöht. Beachte: Oberkieferfront extrem protrudiert, Unterkieferfront extrem retrudiert.

Bionator/Aktivator als ideales Behandlungsgerät für dental vergrößerte sagittale Frontzahnstufe

Abrechnung Festsitzende Hilfsapparaturen



Dipl.-Med.-Päd. Bärbel Rumpf

Immer wieder gibt die Abrechnungsposition Bema 130 (Eingliederung ergänzender festsitzender Apparaturen) Anlass zur Diskussion, da sie vom Behandler zurecht als unterbewertet wahrgenommen wird. Das ist insofern richtig, da die Material- und Laborkosten mit der Berechnung der Honorarposition 130 bereits abgegolten sind. Folgende Geräte gehören zur Aufzählung: Palatinal- oder Transversalbogen, Quadhelix, Lingualbogen, Lipbumper und Headgear über je 2 Ankerbänder, die nach Nr. 126b zweimal berechnungsfähig sind. Kosten für die extraorale Fixierung (z.B. Nackenband) und Aktivierung können ebenfalls gesondert abgerechnet werden.

Wer die gesamte Behandlung mit Multibracket-Apparaturen als Mischkalkulation betrachtet, wird sich daran nicht stören. Er muss sich allerdings für eine Variante entscheiden:

- 1.) Abrechnung der Pos. 130 OHNE Laborkosten oder
- 2.) Einreichung der XML-Datei für die Laborkosten und Pos. 130 entfällt; was Sinn macht, da die Anfertigung dieser Geräte die Honorarvergütung meistens überschreiten.

Aber es gibt noch eine bessere Lösung!

Praxen, die mit ihren GKV-Patienten vor Beginn der MB-Behandlung zusätzlich private Leistungen vereinbaren, sind bei diesem Thema im Vorteil. Mein Tipp: die im Plan beantragte Nr. 130 über die GKV berechnen und die Anfertigungskosten neben den Mehrkosten für Brackets, Bögen u.a. auch die Material- und Laborkosten für die intraorale Verankerung unterbringen. Bitte beachten Sie, dass die Kosten 1:1 weitergegeben werden müssen.

Praxen, die mit ihren GKV-Patienten vor Beginn der MB-Behandlung keine privaten Leistungen vereinbaren, empfehle ich zukünftig über eine Mini-Mehrkosten-Berechnung nachzudenken.

Bei privat versicherten Patienten gestaltet sich die Abrechnung einer intra- oder extraoralen Verankerung über die GOZ 6160 sehr komfortabel:

- es gibt keine abschließende Aufzählung für die verschiedenen Geräte
- die Position kann pro Verankerung zweimal, also pro Quadrant berechnet werden
- immer zuzüglich Material- und Laborkosten
- für die Entfernung der Apparatur empfehle ich die GOZ 2290 oder GOÄ 2702

Die aktuellen Kurstermine in der Übersicht

Wir geben Ihnen nachfolgend einen Ausblick auf unser Fortbildungsprogramm von 2022 und stellen Ihnen u.a. unsere beiden Curriculae vor. Das komplette Kursangebot sowie alle Details finden Sie an gewohnter Stelle unter www.kfo-collegium.de.

Curriculum CMD Professional	CMD I: 25./26.03.2022 CMD II: 16./17.09.2022 CMD III: 25.-27.11.2022 CMD IV: 13./14.01.2023	Frankfurt und Online	Prof. Dr. Axel Bumann	CMD I: 820,- € CMD II: 1.250,- € CMD III: 1.050,- € CMD IV: 1.050,- €
Curriculum KFO	Start: 07./08.10.2022 Ende: 13./14.10.2023	Frankfurt	PD Dr. Martin Sander	7.110,- € zzgl. Work-Kit und Typodonten
11.03.2022 & 09.09.2022	Grundlagen der KFO-Abrechnung	Frankfurt	Dipl.-Med.-Päd. Bärbel Rumpf	360,- €
06.04.2022 & 19.10.2022	Private Leistungen in der Kieferorthopädie	Online	Dipl.-Med.-Päd. Bärbel Rumpf	310,- €
08./09.04.2022 & 14./15.10.2022	Grundwissen und delegierbare Arbeiten für die KFO-Fachassistenz	Frankfurt	Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski	495,- €

Alle angegebenen Preise verstehen sich zzgl. MwSt.

Buchen können Sie unsere Kurse auf unserem **Online-Buchungsportal, www.kfo-collegium.de**. Dort finden Sie zu allen Kursen detaillierte Informationen.

Sie können der Verwendung Ihrer Daten für die Zusendung der Kursinformationen jederzeit unter der Adresse Fachlabor Dr. W. Klee GmbH, Vilbeler Landstraße 3-5, 60386 Frankfurt/Main widersprechen. Unsere Datenschutzhinweise und wie wir mit Ihren Daten umgehen finden Sie unter www.kfo-klee.de/datenschutz.html

Impressum

Bundesweite Laborstandorte: Potsdam, Tel. +49 331 55070-0 – Frankfurt a. M., Tel. +49 69 94221-0

<p>Herausgeber: Fachlabor Dr. W. Klee GmbH Vilbeler Landstraße 3-5 60386 Frankfurt a. M., Germany E-Mail: info@kfo-klee.de Internet: www.kfo-klee.de Telefon: +49 69 94221-0</p>	<p>Geschäftsführer: Dipl.-Ing ETH Felix Klee, MSc Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, Germany Registergericht Frankfurt HRB 28012 USt-Id Nr. DE 252718543</p>	<p>Redaktion: Marion Amann (verantwortlich), Korinna Knickel, PD Dr. Martin Sander, Bärbel Rumpf Satz: Jürgen Kraft Druck: Kümmel KG Druckerei, Hainburg</p>	<p>Rechtshinweis: Das Fachlabor Dr. W. Klee übernimmt keinerlei Haftung für Ansprüche im Zusammenhang mit diesem Informationsbrief. Alle Rechte vorbehalten. Inhalt und Struktur sowie die in diesem Informationsbrief verwendeten Texte, Bilder, Grafiken, Dateien usw. unterliegen dem Urheberrecht und anderen geistigen und gewerblichen Schutzrechten. Ihre Weitergabe, Veränderung, Nutzung oder Verwendung auf jegliche Art und Weise, insbesondere in anderen Medien ist nicht gestattet bzw. bedarf der vorherigen Zustimmung des Fachlabors Dr. W. Klee.</p>
---	---	--	--



SMART GERMAN ORTHODONTICS
SANDER & KLEE

KFO-Behandlungssysteme, -Materialien und Zubehör

Perfekte Qualität und Funktion für eine einfache, sichere und erfolgreiche Anwendung



KFO-Behandlungsbögen mit dem SMART-Effekt



Brackets, Tubes & Co
EINFACH & SICHER Kräfte lenken



KFO-Instrumente und -Zangen
ZUVERLÄSSIG ohne Kompromisse

Einfach. Anders.

Weitere Informationen unter:
www.femadent.de
oder Tel.: +49 69 94221 195

